

## Römer 4: Gottes Gerechtigkeit am Beispiel Abrahams

[www.jafriedrich.de](http://www.jafriedrich.de)

### Römer 4, 3 und 4, 24 - 25:

**„Abraham glaubte Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit zugerechnet.“**

**„Auch uns soll es als Gerechtigkeit angerechnet werden, wenn wir dem vertrauen, der unsern Herrn Jesus aus den Toten auferweckt hat. Um unserer Sünden willen ist er dahingegeben, um unserer Gerechtigkeit willen auferweckt worden.“**

---

**Römer 4 ist ein wichtiges Kapitel** in diesem Brief:

- Paulus führt noch weiter aus, was Rechtfertigung aus Glauben bedeutet.
- Er will den Judenchristen zeigen, dass dieses Evangelium der Rechtfertigung aus Glauben nichts Neues ist, sondern schon im AT verkündet wurde; und er will den Heidenchristen bewusst machen, welche reiche geistliche Erbe sie angetreten haben durch den Glauben an Jesus. Sowohl Abraham als auch David zeigen, dass Rechtfertigung aus Glauben Gottes einziger Weg ist zur Erlösung – sowohl im AT wie im NT, sowohl für Juden wie auch für Heiden.

Es gibt **zwei Gründe**, warum Paulus ausgerechnet **Abraham als Beispiel** ausgewählt hat:

- Abraham ist der Erzvater Israels. Gott gab ihm die Verheißungen und schloss einen Bund mit ihm.
- Abraham war hochangesehen bei den Rabbis, den Schriftgelehrten und Pharisäern, als die Verkörperung bzw. der Inbegriff von Gerechtigkeit schlechthin. Für sie war es selbstverständlich, dass er gerechtfertigt wurde aufgrund von Werken der Gerechtigkeit. Z.B. zitierten sie gerne Schriftstellen, die besagen, dass Abraham von Gott die Verheißung des Segens bekam, **weil** er ihm gehorcht hatte. (Gen 22, 15-17). Dabei übersahen sie, dass Abraham schon vorher von Gott gerecht gesprochen wurde, sein Leben im Gehorsam sich aber erst danach entfaltete.

### **Kurze Wiederholung in Sachen Abraham:**

- Gen 11, 27- 32; 12, 1ff – der Ruf Gottes an Abram, sein Land zu verlassen, und die Verheißung, ihn zu einem großen Volk zu machen.
- Gen 13, 14ff – Verheißung des Landes Kanaan; Gen 15, 6 – Verheißung, dass seine Nachkommen so zahlreich wie die Sterne am Himmel sein würden. Abram glaubte dieser Verheißung und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet.
- Gen 17, 1ff – als Abram 99 Jahre alt war, bekommt er einen neuen Namen, die Verheißung Gottes wird wiederholt. Gott schließt einen Bund mit ihm und setzt die Beschneidung als Zeichen dieses Bundes ein.
- Gen 22, 1ff – Gott prüft Abraham, indem er ihn auffordert, seinen Sohn Isaak zu opfern. Abraham war gehorsam. Gott bestätigte erneut die bereits gemachten Verheißungen und seinen Bund mit ihm (V 16 – 18).

Diese vier Episoden aus Abrahams Leben korrespondieren exakt mit den Versen aus Hebräer 11, 8. 9.11 und 17-18: „Durch Glauben“ – Abraham gehorchte Gott, weil er ihm vertraute.

Paulus beantwortet nun die **drei Fragen**, die er am Ende von Kapitel 3 stellte:

V 27 – wo bleibt nun das Rühmen?

V 29 – ist Gott nur der Gott der Juden und nicht auch der Heiden?

V 31 – Heben wir nun das Gesetz auf durch den Glauben?

### **1. Abraham wurde nicht gerechtfertigt aufgrund von Werken (V 1 – 8)**

- Was sagt die Schrift? (Beachte: das Wort steht in der Einzahl!)
- *Logizomai* (3023) – rechnen, anrechnen; dieses Wort kommt allein in den Versen 3–8 fünfmal vor. Der Glaube wird als Gerechtigkeit angerechnet – ein unverdientes Geschenk der Gnade durch Glauben.
- Gott rechnet dem Sünder die Sünde nicht an, obwohl er sündig ist, sondern er rechnet uns seine Gerechtigkeit an, obwohl sie nicht zu uns gehört, also nicht aus uns heraus entstehen kann.

### **2. Abraham wurde nicht gerechtfertigt durch die Beschneidung (V 9 – 12)**

- Wann wurde Abraham der Glaube als Gerechtigkeit angerechnet – **vor** oder **nach** der Beschneidung?
- Abraham erhielt zwei eindeutige Geschenke von Gott: die Rechtfertigung und die Beschneidung, und zwar genau in dieser Reihenfolge.

### **3. Abraham wurde nicht gerechtfertigt durch das Gesetz (V 13 – 17)**

- Abraham sollte der Welt Erbe sein. Welt: *Kosmos* (2864) – die ganze Schöpfung in ihrer vom Schöpfer geordneten Schönheit; diese jetzt existierende Erde; auch Menschenwelt, Menschheit. Erbe: *kleronomos* (2791) – ein Erbteil zugeteilt bekommen. Vgl mit Christus, dem Erben aller Dinge (Hebr 1, 2)

### **4. Abraham wurde gerechtfertigt durch Glauben (V 18 – 22)**

- Glaube geht immer weiter als der Verstand, als die Vernunft; man glaubt oder vertraut immer einer Person; und das wiederum ist davon abhängig, ob diese Person vertrauenswürdig, verlässlich ist. Es ist doch vernünftig, einer vertrauenswürdigen Person zu vertrauen.

### **5. Was hat das mit uns zu tun? (V 23 – 25)**

- Die ganze Schrift ist zu unserer Belehrung geschrieben (Röm 15, 4).
- Derselbe Gott, der den Glauben Abrahams ihm zur Gerechtigkeit anrechnete, wird das auch bei uns tun, wenn wir an den Tod und die Auferstehung Jesu glauben. Das ist Gottes einziger Weg, die Menschen gerecht zu sprechen!
- V 24-25: es kommt klar heraus, dass es Gott ist, der Jesus für unsere Übertretungen dahingegeben und ihn um unserer Rechtfertigung willen auferweckt hat. Was allerdings nur dann rechtskräftig wird, wenn wir es glauben!

## Zum Nachdenken:

- 1) „Was sagt die Schrift?“ (V 3) – was lernen wir aus dieser kurzen Frage über Paulus´ Haltung zum AT?
- 2) Was ist der Unterschied zwischen Glaube und Werken? Zwischen Glaube und Treue? Was war es genau, das Abraham zur Gerechtigkeit gerechnet wurde - dass er gehorchte oder dass er glaubte?
- 3) Was haben Gen 15, 6 und Ps 32, 1-2 gemeinsam?
- 4) V 7-8 – benenne die drei Aussagen und interpretiere! 2.Kor 5, 19-20
- 5) Wieviele Jahre lagen zwischen Genesis 15 und 17? Was ist der Sinn der Beschneidung?
- 6) Was war der Zweck dieser Reihenfolge bei Abraham – erst Rechtfertigung, dann Beschneidung?
- 7) Haben wir heute auch ein „Siegel der Gerechtigkeit“?
- 8) In Gen 13, 15 bekam Abraham ein Land verheißen – wie wurde er nun zum Erben der Welt?
- 9) Führe Gründe an, warum das Gesetz nicht gerecht sprechen kann.
- 10) Wie hast du Gott als vertrauenswürdig erlebt? Hilft dir das in schwierigen Zeiten, wenn dein Glaube Zweifel bekommt?
- 11) An wen oder was hat Abraham genau geglaubt?
- 12) Wie ist Abrahams Glaube gewachsen? Wie kann unser Glaube wachsen?